



Der Spielplatz an der Elbstraße wird teilweise zurückgebaut und um zwei neue Spielbereiche erweitert. Vom Rückbau betroffen ist vor allem die Kombination aus Rutsche, Brücke und Kletterelementen. Foto: Wolfgang Gorsboth



Spiele im Luthergarten

aktualisiert am 29.01.2013 um 16:07:38

Mehr Angebote für Kleinkinder bis drei Jahre

Spielplatz an der Elbstraße bleibt erhalten und wird weiter entwickelt.

Wittenberg (wg). Teile des 1996 eingeweihten Spielplatzes an der Elbstraße mussten auf Grund des schlechten Zustandes Ende 2012 gesperrt werden. Der Sanierungsbedarf für die Anlage sei sehr hoch, berichtete Jochen Kirchner, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung, am Montagabend im Bauausschuss. Im Zuge des weiteren Ausbaus des Luthergartens in den Wallanlagen sollen Teile des alten Spielplatzes zurückgebaut werden, dazu zählen unter anderem der Balancier-Parcours sowie die Kombination mit Rutschen, Brücken und Kletterelementen. Entfernt werden ebenso die Hügel und der Sandkasten.

„Erhalten bleiben die Pergola und das Holzdeck, woran sich die neuen Spielbereiche anschließen“, erklärte Anett Paul vom Fachbereich Stadtentwicklung. Künftig werde unterschieden zwischen Spielen im Luthergarten und Spielen am Luthergarten. Unter anderem werden im Luthergarten verschiedene Spielgeräte integriert, Schwerpunkt ist der Bereich der Obstwiesen.

Im Konzeptteil „Spielen am Luthergarten“ werden zwei Spielbereiche realisiert für Kleinkinder im Alter von null bis drei Jahren (140 Quadratmeter) und für Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren (180 Quadratmeter). Ersterer umfasst unter anderem verschiedene Wipptiere sowie eine maßgefertigte Spielkombination mit verschiedenen Podesten, Rutsche, Kletteraufgang und einen Sandaufzug. „Es gibt künftig mehr Spielangebote für Kleinkinder“, versicherte Paul. Für die älteren Kinder ist eine Sandspielfläche mit verschiedenen Geräten vorgesehen.

„Die Spielintensität der beiden neuen Spielplätze ist größer als bislang“, so Paul. Im Bereich der Pergola entstehen Sitzbänke für die Eltern der Kinder sowie ein beschatteter Sandspielbereich für Kleinkinder. Das neue Konzept wurde bereits mit der Gartendenkmalpflege abgestimmt, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 110.000 Euro. **„Nach diesem Konzept rücken Teile des Spielplatzes näher an den Wasser führenden Stadtgraben heran, wie ist es hier um die Sicherheit für die Kinder bestellt?“ wollte Stefan Kretschmar von den Freien Wählern wissen.** Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Frank Scheurell, will das neue Konzept erstmal mit den Eltern sowie den Kitas besprechen, die den Spielplatz an der Elbstraße nutzen. Für SPD-Stadtrat Reinhard Rauschnig lautet indes die entscheidende Botschaft: „Der Spielplatz bleibt erhalten.“